



Rüdlingen und Buchberg



TV-Chränzli 2025 – wie jedes Jahr ein Riesenergebnis in unseren Dörfern

Bereits Ende November waren alle drei Veranstaltungsabende restlos ausgebucht. Wenn die Turnerinnen und Turner der beiden Dörfer ein Fest organisieren, geht die Post ab.

Das diesjährige Motto lautete: «Dreisch am Rad?» Niemand wusste so genau, was das heisst, jedoch im Laufe des Abends wurde es allen bewusst, dass es um eine Zeitreise ging.

Türöffnung war bereits eineinhalb Stunden vor der Vorführung, die Turnerinnen und Turner hatten in der Küche der Mehrzweckhalle Buchberg köstliche Mahlzeiten zubereitet und servierten Essen und Getränke an den langen Tischen, was eine ziemliche Herausforderung war, da diese eng

zusammenstanden. Die «Kafibar» war für den Apéro und später für Kaffee und Kuchen geöffnet und wurde ebenfalls rege genutzt.

Kurz nach zwanzig Uhr begann das Abendspektakel. Eine neugierige und abenteuerlustige Gruppe von TV-Mitgliedern diskutierte am Stammtisch auf der Bühne über die Gründe, wieso die Dörfer Buchberg und Rüdlingen sich vor langer Zeit getrennt haben, und auch heute noch separate Wege gehen, obwohl sie so gut zusammenarbeiten und viele Projekte gemeinsam erfolgreich angehen. Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, kauften sie von Ali eine Zeitmaschine, um zurück ins Jahr 1839, als die beiden Dörfer sich trennten, zu flie-

gen. Diese Frage wurde auch an diesem Abend nicht beantwortet, aber die Turnverein-Gemeinde hatte trotzdem bereits ein mögliches neues Wappen für «Rüdberg» oder «Buchlingen» bereitgestellt, nur für den Fall, dass sich daran einmal etwas ändern würde. Jeweils nach jeder turnerischen Darbietung traf sich das Team wieder und landete, da die Zeitmaschine nicht so perfekt funktionierte wie angepriesen, jedes Mal in einer anderen Epoche. Einmal waren sie bei den Dinosauriern zu Besuch, dann wieder bei den Hippies in den Sechzigern, bei den alten Römern, wo sie einen Boxkampf ausfochten, oder sie landeten mit ihrem Raumschiff in der Steinzeit. Als sie

endlich im Jahr 1839 angekommen waren, erklärte der Erfinder in der Gruppe stolz seine neueste Erfindung, nämlich ein Kartenspiel, welches aus vier Farben bestand. Man benötigte 36 Karten und konnte total 157 Punkte erreichen. Unglaublich fanden die Zuhörenden auch, dass nicht der König das Sagen hatte, sondern der Bauer, der alle anderen Karten schlug, aber nur wenn seine Farbe Trumpf war. Die Gruppe erfuhr auch, dass es damals viel Streit zwischen den Buchbergern und Rüdlingern gab, da man sich nicht darüber einigen konnte, zu wem die verschiedenen Gebiete, Felder und Wälder, gehörten oder wo Rüdlingen endete und Buchberg begann. Forts. Seite 6

■ AUS DEM GEMEINDEHAUS RÜDLINGEN

Sirenentest 2026 vom Mittwoch 4. Februar 2026

Jeweils am ersten Mittwoch des Monats Februar findet in der Schweiz der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft nicht nur der Sirenen des «Allgemeinen Alarms», sondern auch jener des «Wasseralarms» getestet. Mittels Radio- und TV-Spots sowie Medienmitteilungen wird die Bevölkerung vorgängig auf den Sirenentest aufmerksam gemacht. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

Eidgenössische und Kantonale Abstimmungen vom 8. März 2026 und Ersatzneuwahlen eines Gemeinderatsmitgliedes

Die Staatskanzlei Kanton Schaffhausen hat der Gemeinde Rüdlingen das Kreisschreiben vom 8. Januar 2026 zu den eidgenössischen und kantonalen Volksabstimmungen vom 8. März 2026 zukommen lassen.

Auf eidgenössischer Ebene kommen die folgenden Vorlagen zur Abstimmung:

- » Volksinitiative «Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen oder Banknoten (Bargeld ist Freiheit)» und direkter Gegenentwurf Bundesbeschluss über die schweizerische Währung und die Bargeldversorgung
- » Volksinitiative «200 Franken sind genug! (SRG-Initiative)»
- » Volksinitiative «Für eine gerechte Energie- und Klimapolitik: Investieren für Wohlstand, Arbeit und Umwelt (Klimafonds-Initiative)»
- » Bundesgesetz vom 20. Juni 2025 über die Individualbesteuerung

Auf kantonaler Ebene kommt die folgende Vorlage zur Abstimmung:

- » Änderung des Gesetzes über die Förderung des öffentlichen Verkehrs

Auf kommunaler Ebene kommt es zur folgenden Ersatzneuwahl:

Ersatzneuwahl eines Gemeinderatsmitgliedes für die restliche Amtsperiode der Legislaturperiode 2025 bis 2028.

Der Gemeinderat hat am 25. November 2025 entschieden, dass die Ersatzneuwahl für den freigewordenen Sitz im Gemeinderat an diesem Abstimmungstermin vom 8. März 2026 durchgeführt wird. Bis Redaktionsschluss sind dem Gemeinderat folgende offizielle Kandidaten bekannt:

- » David Leibold
- » Oliver Plüer

Die Belieferung der Stimmbürger mit dem Abstimmungsmaterial wird zwischen dem 9. bis 14. Februar 2026 erfolgen.

ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN IN RÜDLINGEN

Urnenstandort:

Gemeindeverwaltung Rüdlingen, Dorfstrasse 20

Urnen-Öffnungszeit:

Ab Donnerstag vor der Abstimmung zu den Schalteröffnungszeiten im Gemeindehaus. Am Abstimmungswochenende am Samstag von 20:00 - 21:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 - 11:00 Uhr.

Beschlüsse und Informationen aus der Gemeindeversammlung

Es konnten 100 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von total 596 stimmberechtigten Personen an der Gemeindeversammlung willkommen geheissen werden.

Die Gemeindeversammlung hat beschlossen, das Budget 2026 des Schulverbandes Rüdlingen-Buchberg gemäss Antrag einstimmig und ohne Gegenstimmen zu genehmigen.

Ebenfalls wurde der Verpflichtungskredit Wasser- und Abwasserverband Rüdlingen-Buchberg zur Sanierung des «Betriebsgebäudes» und zum «Ersatz Rechen» einstimmig und ohne Gegenstimmen genehmigt. Die beantragten Investitionskosten auf Stufe WAV für das Projekt «Betriebsgebäude» und «Ersatz Rechen» liegen bei CHF 600'000.00. Der Anteil der Gemeinde Rüdlingen an diesen Investitionen liegt bei CHF 282'000.00. Die Angaben sind mit einer Genauigkeit für Abweichungen von +/- 30 Prozent ausgewiesen.

Das Projekt «Tempo 30» wurde breit und umfassend beraten. Es erging aus der Diskussion der Antrag aus der Gemeindeversammlung, das Projekt «Tempo 30» sei wie vorgestellt umzusetzen, jedoch sei auf das Parkverbot in den Quartieren zu verzichten. Dieser Vorschlag verpasste eine Mehrheit mit 26 Befürwortenden.

Das vom Gemeinderat beantragte Projekt «Tempo 30» in den Wohnquartieren Vogelsand, Sandgruben und Dorfkern inkl. des entsprechenden Investitionskredites über CHF 35'000.00 und dem integrierten Parkverbot in den Tempo-30-Zonen wurde mit einem absoluten Mehr von 54 Stimmen bei 6 Gegenstimmen genehmigt.

Die vier Investitionsanträge, welche die Finanzkompetenzen des Gemeinderates überschreiten, wurden gemeinsamen Beratung und zur Genehmigung vorgelegt. Nachdem die Gemeindeversammlung die Beschlussfassung der vier Investitionsanträgen in einzelnen Abstimmungen abgelehnt hatte, wurden die Investitionsanträge zur Sanierung des Kies-Vorplatzes Werkhof, zu den beiden Strassensanierungsprojekten Hinterdorfstrasse sowie Dorfstrasse und dem Bau einer behindertengerechten Bushaltestelle an der Haltestelle Sandgruben gemeinsam beschlossen und mit 72 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen bewilligt.

Beim Traktandum zum Buchprojekt «Historische Aufarbeitung und Erweiterung Rüdlinger-Buch (1977 - 2027)» anlässlich des 1200-Jahr Jubiläums der Gemeinde fand ebenfalls ein reger Austausch statt. Dieser resultierte im Antrag von Bruno Steiger, welcher vorsieht die im Budget 2026 für die Vorarbeit eingeplanten CHF 24'000.00 zu belassen und die im Finanzplan für 2027 ausgewiesenen Kosten für die Jubiläumsfeierlichkeiten von CHF 50'000.00 auf CHF 100'000.00 zu Gunsten des Buchprojektes aufgestockt und gleichzeitig die Kosten für das Buchprojekt von CHF 80'000.00 ganz zu streichen.

In der Abstimmung, in welcher der Antrag Steiger dem Antrag des Gemeinderates gegenübergestellt wurde, obsiegte der Antrag Steiger mit 35 Stimmen zu 25 Stimmen. Somit wurde der Antrag Steiger der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt und mit 41 Ja-Stimmen bei 20 Gegenstimmen genehmigt.

Das letzte Traktandum befasste sich mit der Abnahme des Budget 2026 der Einwohnergemeinde Rüdlingen. Dieses weist einen Aufwandüberschuss in der Erfolgsrechnung von CHF 49'190.75 aus. Dieser Überschuss wird dem zweckfreien Eigenkapital entnommen.

Die Spezialfinanzierungen umfassen folgende Saldi:

Wasserversorgung	Aufwandüberschuss	CHF	19'003.74
Abwasserbeseitigung	Aufwandüberschuss	CHF	39'939.88
Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	CHF	6'244.40
Parkierung	Ertragsüberschuss	CHF	59'147.57
Boots-Infrastruktur	Ertragsüberschuss	CHF	6'340.00

Die Gemeindeversammlung hat mit grossem Mehr und mit lediglich zwei Gegenstimmen das Budget 2026 der Einwohnergemeinde Rüdlingen genehmigt und den Steuerfuss für natürliche Personen auf 80% (Vorjahr 75 %) sowie für juristische Personen auf 75 % (Vorjahr 70 %) festgesetzt.

Der Gemeinderat hat die Gemeindeversammlung darüber informiert, dass dieser leider vom Rücktritt von Senta Neracher aus dem Gemeinderat Kenntnis nehmen musste. Der Gemeinderat bedauert den Rücktritt der Sozialreferentin zutiefst. Auch der Gemeindepräsident äussert sein persönliches Bedauern. Sie hat diesen Schritt aus persönlichen Gründen vollzogen. Der Gemeinderat respektiert diese Gründe selbstverständlich voll und ganz. Die Ersatzneuwahlen werden auf den 8. März 2026 festgesetzt.

Der Gemeinderat erhofft sich, dass es viele Personen gibt, welche sich ein solches öffentliches Amt vorstellen könnten und sich der Wahl stellen. Der Präsident gab in diesem Zusammenhang bekannt, dass er nur noch für diese Legislatur zur Verfügung stehen wird und per 31. Dezember 2028 vom Amt als Gemeindepräsident zurücktreten wird. Ein Jahr später wird er auch beruflich in Pension gehen. Daher ist die Vakanz im Gemeinderat auch eine Chance für die Übernahme des Präsidiums im Gemeinderat. Der Präsident würde die neue Person in der verbleibenden Legislaturzeit bis zum 31. Dezember 2028 in das Amt einführen.

Senta Neracher wird noch offiziell verabschiedet werden, aber zuerst werden nun die Ersatzneuwahlen vom 8. März 2026 durchgeführt. Danach wird die Übergabe des Referates an die neu gewählte Person erfolgen. Dann wird auch die Verabschiedung würdig vollzogen werden können.

Areal Chapf

Die Inbetriebnahme der neuen Mehrfachturnhalle kann aufgrund eines größeren Fehlers einer am Bau beteiligten Firma, welche den neuen Hallenboden bei einer Kernbohrung durchbohrt hat, erst frühestens im Frühling 2026 erfolgen. Es wird nun abgeklärt, wie sich dieser Schaden nach bestem Wissen und unter Einsatz von modernsten Techniken reparieren lässt. Der Vorfall wird aber auch ein juristisches Nachspiel haben und bei einzelnen Unternehmern massive Folgekosten für die Terminverzögerungen mit sich bringen, welche diese selbst zu tragen haben. Im Sommer 2026 ist geplant, den Kindergarten inklusive der Tagesstrukturen und ergänzenden Schulräumen in Betrieb zu nehmen. Der Hartplatz sowie der Rasensportplatz sollten ab dem Frühling 2026 genutzt werden können. Da die Rasenansaat nicht mehr im Herbst erfolgen konnte, ist auch hier eine Verzögerung eingetreten.

Das Submissionsverfahren als öffentliche Hand ist nicht einfach und nicht immer konnten Vergleiche zu anderen Anbietern gemacht werden, weil nur eine einzige Eingabe erfolgt ist. Als öffentliche Hand kann man in solchen Fällen nicht einfach etwas weglassen, sondern ist gezwungen, den Auftrag zu vergeben.

Bei der Asbestsanierung des Altbaus Mehrzweckhalle kam es zu Verzögerungen, weil der Bau viel stärker belastet war, als ursprünglich angenommen. Diese Altlasten wurden nun vollumfänglich entfernt und es sind keine Bauteile mit Asbest mehr vorhanden.

Der Zeitdruck und die Verfügbarkeit der Unternehmer sind zunehmend herausfordernd. Das Damoklesschwert wird aber die immense Bauteuerung sein. Der Bauindex zeigt eine Teuerung per April 2025 von 117%. Es konnte bei der Planung nicht vorhergesehen werden, dass Corona und der Ukrainekrieg solch massive und nachhaltige Auswirkungen haben werden. Alleine durch die Teuerung sind die Kosten daher um rund 17% teurer ausgefallen.

Beide Gemeinden erhalten voraussichtlich rund 1.9 Mio. an Subventionen des Kantons Schaffhausen.

Erfreulich sind der Einsatz und die Unterstützung der Dorfvereine für dieses Projekt. Wir dürfen damit rechnen, dass der Turnverein einen stolzen Betrag an die Sportausrüstung beitragen wird und das Frauenturnen spendet die Einnahmen durch den Betrieb der Pop-up-Beiz in den Sommermonaten und den Sockenverkauf, voraussichtlich über CHF 10'000, an die Sporteinrichtung. Der Gemeinderat bedankt sich herzlich für diese Unterstützung.

Es gilt, Lösungen zu finden, um das Immobilienportfolio zu optimieren, um die erhöhten Kosten beim Areal Chapf decken zu können. Es gilt die Fremdverschuldung innerhalb der gesetzten finanzpolitischen Zielgrößen zu halten. Daher sollen Verkäufe und Optimierungen für Mehrerträge aus den Mietverhältnissen geprüft werden.

Weiter ist der Gemeinderat daran, eine zweite Ausbaustappe der Kiesgrube Fallentor zu erwirken. Auch hier liegt der Hauptfokus bei einem ausgeglichenen Gemeindehaushalt. Hier spricht aber nicht nur der Kanton, sondern auch der Bund mit. Das Projekt ist dieses Jahr gestartet worden. Eine zweite Ausbaustappe könnte die Abschreibungen aus den Bautätigkeiten auf dem Areal Chapf mitfinanzieren. Darüber hinaus könnte allenfalls eine Art Fonds für zukünftige Investitionsprojekte eingerichtet werden, damit Rückstellungen für künftige Investitionen vorhanden wären.

Parallel zur Umsetzung von Tempo 30 in den Quartieren Sandgruben, Vogelsand und dem Dorfkern hat der Kanton auf dem Kantonsstrassennetz ebenfalls diverse verkehrsberuhigende Massnahmen in der Planung und Umsetzung. Das Sichtfeld in der Kreuzung Spitzrüti soll erweitert werden. Weiter soll auf der Steinenkreuzstrasse Tempo 40 und ein Lastwagenfahrverbot mit «ÖV und Zubringer gestattet» eingeführt werden. Von Rafz herkommend soll das Tempo auf der Rafzerstrasse vor der Spitzrütikreuzung auf 60 km/h reduziert werden, durch das Sandgrubenquartier auf 50 km/h beschränkt werden und danach bis zum nördlichen Einlenker in die Dorfstrasse mit Tempo 60 weitergeführt werden.

Beim Hundekot ist die Gemeinde auf biologisch abbaubare Säcke umgestiegen. Nach Mulchaktionen entlang der Strasse ist es verheerend, wieviel Plastik dort liegen bleibt. Auch wurden einzelne Kübel bereits ersetzt. Sollten weitere Ersatzkübel notwendig sein, so würde der Rüdlinger Unternehmer berücksichtigt werden, welcher eine tolle Lösung für die Hundekotkübel und die biologischen Abfallsäcke entwickelt hat. Dies wird aber nicht flächendeckend der Fall sein. Ein solcher Doggyslide (Abfallkübel) wurde vom Unternehmer Roger Häcki gesponsert und befindet sich am Rheinufer. Der Gemeinderat bedankt sich herzlich für das Engagement und die Spende.

Im Jahr 2027 wird Rüdlingen sein 1200-Jahr-Jubiläum feiern. Dazu ist inzwischen das Datum der Feier bekannt. Bitte reservieren Sie sich schon jetzt den 4. und 5. September 2027. Leider konnte nicht verhindert werden, dass gleichzeitig die Gewerbeausstellung in Eglisau stattfindet.

Geburten

Wir gratulieren herzlich zur Geburt

11.12.2025 Remi Tanner, Sohn von Nicole Sieber und Andreas Tanner, Hinterdorfstrasse 14

Todesfälle

18.12.2025 Liselotte Fehr, Wohnen und Pflege Peteracker AG, Rafz

03.12.2025 Gertrud Angst, Rafzerstrasse 2, Rüdlingen

Zuzüge

02.01.2026 Gianluca Paulangelo, Hinterdorfstrasse 24

Wegzüge

23.11.2025 Fabiana Aparecida dos Santos Saller, Dorfstrasse 23

27.11.2025 Gabriele Nagel Doescher, Hinterdorfstrasse 11

30.11.2025 Robert Sobiech und Aneta Gadecka, Nackerstrasse 1

08.12.2025 Bianka und Patrick Schneider, Chatzensteig 1

Einbürgerungen

29.10.2025 Tobias Riem mit Emil und Paul, Ausserdorfstrasse 18, haben das Ortsbürgerrecht der Gemeinde Rüdlingen und das Kantonsbürgerrecht erhalten.

Trauungen

Wir gratulieren herzlich zur Trauung

11.12.2025 Dorothea Benedikti und Christian Frei, Schmittengass 1

13.12.2025 Fatima Schilling und Frank-Michael Schilling, Hinterdorfstrasse 30

Jubilare

Wir gratulieren herzlich zu folgenden Geburtstagen:

05.02.2026 Georgina Fehr, Bungertweg 8
83-jährig

05.02.2026 Peter Matzinger, Nackerstrasse 3
82-jährig

06.02.2026 Otto Müller, Dorfstrasse 3
83-jährig

09.02.2026 Heinz Matzinger, Im vorderen Chapf 2
81-jährig

10.02.2026 Karl-Heinz Hocke, underem Förlibuck 5
86-jährig

14.02.2026 Gertrud Grimm, Hinterdorfstrasse 7
75-jährig

23.02.2026 Peter Hofmann, Sandgrubenstrasse 2
84-jährig

Zwischen dem 13. November 2025 und dem 7. Januar 2026 wurde folgende Baubewilligungen erteilt:

Hans Bützberger, Ausserdorfstrasse 22, Rüdlingen; Anbau Fahrzeugunterstand am Gebäude VS Nr. 74A und vergrößerter Balkonersatz am Gebäude VS Nr. 74, Grundstück GB Rüdlingen Nr. 653, Ausserdorfstrasse 20 und 22

Kinderfasnacht

Buchberg Rüdlingen

28. Februar 2026

Ab 14:30 Uhr, Turnhalle Buchberg

Mit Kinderumzug, Platzkonzert Guggen Glattfelden & Festwirtschaft.

Mehr Informationen

www.kulturfoyer.ch

Organisiert durch das Kulturfoyer mit Hilfe des UHT Traktor Buchberg Rüdlingen, den Landfrauen Rüdlingen und den Landfrauen Buchberg. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

■ AUS DEM GEMEINDEHAUS BUCHBERG

Liebe Buchbergerinnen, liebe Buchberger

Der Gemeinderat und die Verwaltung Buchberg wünschen einen guten Start ins neue Jahr, viel Erfolg und das Wichtigste: viel Gesundheit. Die neuesten Nachrichten zeigen auf, dass Gesundheit unser wichtigstes Gut ist.

Der Gemeinderat wie auch die Verwaltung freuen sich, auch im neuen Jahr ihre Dienste für ein harmonisches und wertvolles Miteinander, sei es mit der Bevölkerung oder auch innerhalb der verschiedenen Gremien zu erleben und zu fördern.

In diesem Sinne es guets 2026!

Das Weihnachtskonzert vom 26. Dezember 2025 in der reformierten Kirche Buchberg-Rüdlingen wurde wieder von Frau Yumi Golay organisiert. Sie wurde von Frau Elisabeth Boeglin mit der Harfe begleitet. Für das Konzert hatte die Gemeinde Buchberg einen Beitrag von CHF 500.00 bewilligt. Das Konzert ist ein attraktives Angebot in der Weihnachtszeit, der Gemeinderat bedankt sich für den jährlichen Einsatz von Frau Yumi Golay. Im Mai wird wieder ein Konzert mit ihr stattfinden. Die Informationen folgen.

Anschaffung neuer Traktor Gemeindewerke:

Der Gemeinderat freut sich, mitzuteilen, dass ein Fahrzeug, das genau den Vorgaben entspricht, gekauft werden konnte. Es handelt sich um ein Occasionsfahrzeug Baujahr 2023.

Die Beschaffung erfolgt bei der naef – Landmaschinenstation Eglisau AG. Die Lieferung und Inbetriebnahme sind für Januar 2026 vorgesehen. Das Fahrzeug sowie die zugehörigen Anbaugeräte werden gemäss Beschluss über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren amortisiert.

Die im Budget bewilligten Anschaffungen werden zu folgenden Preisen (inkl. MwSt.) beschafft:

Traktor Fendt 211 S Vario:	CHF 96'000.00
Frontlader Fendt Cargo 3X:	CHF 7'700.00
Leichtgutschaufel Quicke GM 190:	CHF 1'400.00
Salzstreuer Kugelmann D 601:	CHF 16'800.00
Schneepflug SaMASZ PSV 231:	CHF 6'900.00

Der Traktor wird analog den bestehenden Fahrzeugen mit Gemeinde Buchberg beschriftet.

Gesuchsunterlagen für die öffentliche Auflage vom 19.01.2026 – 17.02.2026:

Gesuchsteller: Flughafen Zürich AG, Postfach, 8058 Zürich-Flughafen
Objekt: Änderung des Betriebsreglements BR 2014/2017

Die Gesuchsunterlagen können auf der Kanzlei gesichtet werden.

Ihr Gemeindepräsident Hanspeter Kern

Wir heissen in Buchberg herzlich willkommen

07.11.2025 Gehring Marcel Dorfstrasse 21

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

86. Geburtstag
03.03.2026 Maurer Alfred Gässliweg 4

88. Geburtstag
11.02.2026 Röschli Lisa Dorfstrasse 41

96. Geburtstag
09.03.2026 Gehring Klara Oberbreitenstrasse 19

■ EDITORIAL

Liebe Leserin, liebe Leser

Das neue Jahr ist noch jung und hat gleich mit etwas Traurigem begonnen: Die Tragödie von Crans-Montana wird die Opfer ein Leben lang prägen und auch die Schweiz, insbesondere das Wallis, noch weiter beschäftigen. Hoffen wir, dass daraus Änderungen erwachsen, die für mehr Sicherheit sorgen, auch wenn ein Restrisiko immer bleiben wird. Absolute Sicherheit gibt es nicht. Und ich war wohl nicht die Einzige, die an den Vollbrand des Schützenhauses von Rüdlingen am 1. Januar 2013 dachte. Die ganze Dorfju-

gend von Rüdlingen und Buchberg hatte dort Silvester gefeiert. Zum Zeitpunkt des Brandbeginns waren nur noch ein paar wenige Feiernde dort, die erst noch Mitglieder der Jugendfeuerwehr waren und darum alles richtig machten, als sie den Brand entdeckten. Dieser glückliche Umstand, aber auch der pure Zufall führten dazu, dass es bei uns damals keine Opfer gab.

Doch zu Erfreulicherem: Mit der ersten Ausgabe im neuen Jahr darf ich Ihnen gleich zwei Neuerungen bekannt geben: Es freut

mich sehr, dass seit Anfang 2026 unser bisheriger Korrespondent Toni Saller im Redaktionsteam mitmacht. Nun sind wir wieder zu viert: Janine Dean, Toni Saller und ich sind für den Inhalt des Mitteilungsblatts zuständig und Lilian Badertscher macht das Layout und die Administration. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit und heisse den neuen Kollegen herzlich in unserem kleinen Team willkommen.

Eine grosse Freude ist es uns auch, dass sich Ernst Landolt bereit erklärt hat, als Kolumnist für das Mitteilungsblatt zu schreiben.

Abwechselnd mit dem Alcomedian Lukas Fehr, der schon länger für uns tätig ist, werden diese Texte bei Ihnen als Leser und Leserin hoffentlich für das eine oder andere Schmunzeln oder «Ganz recht hat er!» sorgen. Für Rückmeldungen sind wir natürlich immer offen.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen des Redaktionsteams gute Unterhaltung beim Lesen!
Herzliche Grüsse

Karin Lüthi
Leitung Redaktion

Dorfgeschehen

Fortsetzung von Seite 1

TV-Chränzli 2025

Zuerst waren die Kleinsten vom Kinderturnen (KITU) an der Reihe mit einem fröhlichen und ansprechenden Tanz. Daraufhin folgte der Auftritt der Jugendriege mit dem Titel «Zeitmagiene» (zusammengesetzt aus Zeitmaschine und Magie). Die kleinen Dinosaurier der Mädchenriege folgten und wurden abgelöst von der Jugendriege mit einem Auftritt rund um das Jahr 1839. Es folgten die Kinder der Abteilung Geräteturnen, die ihr Können auf dem Trampolin und am Barren unter Beweis stellten. Den Abschluss der ersten Hälfte machte die Mädchenriege mit einem tollen Tänzchen. Nach der grossen Pause, bei welcher die Mitwirkenden und die Gäste sich ein bisschen erfrischen konnten, ging es weiter mit dem Auftritt des Gastvereins aus der Nachbargemeinde Flaach. Die Ladies begeisterten das Publikum mit einem gekonnten und verführerischen Tanz mit dem Titel «Chrüsümüsi». Daraufhin folgten die TV-Frauen mit «Chatzemusig» und die TV-Männer mit «QuadRad», beides tolle Auftritte, welche mit tosendem Applaus verdankt wurden. Danach gab es eine Darbietung des Frauentur-



Einige Eindrücke der Darbietungen - eingefangen von Janine Dean



nens mit «Batterie», gefolgt vom Männerturnen mit «Viel z'wiit» und den krönenden Abschluss machte der gemischte Turnverein mit der Nummer «Endlich zugg». Die Turnerinnen und Turner aus Buchberg-Rüdlingen übertrafen sich wieder einmal mit ihren perfekt inszenierten und mit Herzblut einstudierten Vorführungen. Aber nicht nur das, sie kochten und backten Kuchen, arrangierten und servierten das Essen und die Getränke, organisierten eine tolle Tombola mit einer riesigen Auswahl von Preisen der vielen Sponsoren, verkauften in der Pause Lose dafür, kontrollierten am Eingang die Reservationen und gaben die Nummern für die Sitzplätze heraus, was alles mit grossem Aufwand verbunden ist. Vor allem aber hatten alle, von den Kleinsten bis zu den Grossen, einen Riesenspass an ihrem Chränzli.

Der Ausklang des Abends fand in der Après-Ski Bar um die Ecke statt, ein gemäss Ali von der Zeitmaschine, magischer Ort: «Wenn man da hinein geht, ist es wie durch ein Wunder, bereits Sonntag, wenn man wieder herauskommt».

Text und Bilder Janine Dean

Schattenspiel in der Kirche Buchberg-Rüdlingen

Am Heiligabend nachmittags fanden sich zahlreiche Familien in der festlich geschmückten Kirche Buchberg-Rüdlingen ein.

Die Kleinen durften am Boden vor dem Publikum sitzen und der mit einem Schattenspiel altersgerecht erzählten Weihnachtsgeschichte

lauschen. Es wurden Weihnachtslieder gesungen und zum Abschluss durften die Kinder ein Licht von der Krippe holen und in einer mitgebrachten Laterne oder einem Windlicht nach Hause tragen. Eine schöne Einstimmung auf die Weihnachtsfeier zuhause.

Bild und Text von Janine Dean



Weihnachtskonzert mit Yumi Goley und Elisabeth Boeglin

Am Stephanstag beglückten Yumi Goley, Sopran, und Elisabeth Boeglin, Harfe, die Zuhörerinnen und Zuhörer mit weihnachtlichen Liedern. Die Einleitung machte «Oh du fröhliche» und den Abschluss «Stille Nacht», bei welchem alle Anwesenden kräftig mitsangen. Zum Repertoire gehörten ebenfalls englische Weihnachtslieder, wie «Amazing Grace» oder «Rudolph the red nose reindeer». Durch das Programm führte Moderator Martin Metzler.
Text und Bild Janine Dean



Silvestergottesdienst

Zahlreiche Besucher des Silvestergottesdienstes liessen sich zum Jahresabschluss in der Kirche auf ein wenig Besinnlichkeit ein. Durch den Gottesdienst führte Pfarrer Beat Frefel, der kurzfristig für seine erkrankte Frau Barbara Erdmann eingesprungen war. In der Predigt, die von Barbara Erdmann verfasst war, blickte er genauer auf die rot-weissen Bischofsstäbe, die vielerorts Christbäume zieren oder als Weihnachtsschleckerei angeboten werden. Der Männerchor unter der Leitung von Markus Herzog begleitete den Gottesdienst mit festlichen Liedern, die sie stimmgewaltig vortrugen. Im Anschluss gab es einen feinen Apero, den der Kirchenstand organisiert hatte, und jeder benutzte die Gelegenheit, mit Bekannten anzustossen. Auf den Heimweg begab man sich mit einem rot-weissen Zucker-Bischofsstab, der den Gottesdienst noch ein wenig nachklingen liess. (klü)



Industriestrasse 23
8196 Wil ZH
044 869 33 00

sf-facilityservice.ch

SF FACILITY SERVICES GMBH

Hauswartung / Reinigung / Umzüge / Fenster und Türenergie

wohnsicht

Mit Kompetenz und Vertrauen
für Ihre Immobilie.

Vermieten - Verwaltung - Unterhalt - Beratung

Wohnsicht GmbH
Claudia Leu
8455 Rüdlingen

Tel. 077 462 11 85
www.wohnsicht.ch



Vereine

■ GEMISCHTER CHOR RHEINKLANG

Offenes Adventssingen vom Gemischten Chor Rheinklang und dem Kinderchor Farfallina, 12.12.2025

Am 12. Dezember 2025 versammelten sich auch dieses Jahr zahlreiche Besucher und Besucherinnen in der Kirche Buchberg-Rüdlingen, um gemeinsam mit dem Gemischten Chor Rheinklang das offene Adventssingen zu erleben. Während es draussen mit jeder Minute dunkler und kälter wurde, breitete sich im Innern der Kirche durch Kerzenlicht, erwartungsvolle Stille und die ersten Klänge eine wohltuende Wärme aus. Unter der einfühlsamen Leitung von Simone Hofstetter entfaltete sich ein abwechslungsreiches und liebevoll gestaltetes Programm, welches ein breites Spektrum an traditionellen regionalen, aber auch bekannten internationalen Liedern beinhaltet.

Tatkräftige Unterstützung erhielt der Gemischte Chor Rheinklang nicht nur vom Publikum selbst, sondern auch von den jungen und frischen Stimmen des Kinderchors Farfallina. Der kleine, aber feine Kinderchor berührte das Publikum mit ihrem Singen, Spielen und Musizieren ganz besonders und verlieh dem Abend noch mehr Charme. Zwischen den Liedern trug Detlef Harder auserwählte Gedichte vor. Seine Worte luden zum Innehalten ein und schlugen eine leise, nachdenkliche Brücke zwischen den musikalischen Beiträgen. So wurde das offene Adventssingen zu einem Abend, an dem Musik und Gemeinschaft spürbar wärmten. Während draussen

die winterliche Kälte Einzug hielt, ging man mit einem Lächeln, beschwingten Melodien im Ohr und einem warmen Gefühl im Herzen nach Hause, getragen von der Vorfreude auf Weihnachten. Bestimmt wird sich der Ge-

mischte Chor Rheinklang auch im Dezember 2026 wieder ins Zeug legen, um einen so schönen Abend zu ermöglichen – und würde sich über viele neue Besucher und Besucherinnen freuen.

Bild und Text Ronja Rauter



Taru Ensemble

Mozart
Klaviersonate a-Moll
Klavierquartett g-Moll

Salonen
Lachen verlernt

Nørgård
Pastorale Babettes Gastmahl

Szenen der Tristesse

8. Februar 2026, 16 Uhr
Begegnungszentrum Rüdlingen
Türöffnung 15:30 Uhr

Anmeldung 044 867 0902 oder
info@begegnungszentrum.ch

Eintritt frei, Kollekte
www.feelingbluewhite.com

Konzertgesellschaft für finnische Musik

ENGEL & VÖLKERS

Anita Fehr

Ihre lokale Immobilienexpertin für Eglisau, Glattfelden, Hüntwangen, Rafzerfeld, Buchberg und Rüdlingen.

„Ich gehe die Extrameile für Ihren erfolgreichen Abschluss.“

BÜLACH
043 500 38 33 | engelvoelkers.com/buelach

Adventsfenster

Lückenlos an jedem Tag im Advent haben sich Bewohner und Bewohnerinnen in den Gemeinden Rüdlingen und Buchberg engagiert, um der Bevölkerung die Tür zu öffnen für einen Apero oder ein tolles Adventsfenster zu präsentieren. Hier einige Eindrücke von Janine Dean.



4.12.25 bei Simone und Moritz Kern, Severin Gehring, Anja Gehring und Flurin Strässler, Dorfstrasse 72.



Der Feuerwehrverein Buchberg-Rüdlingen veranstaltete am 6.12.25 eine «Waldete» auf dem Hurbig. Über 40 Kinder waren angemeldet und warteten gespannt auf den Samichlaus, begleitet vom Schmutzli. Jedes Kind bekam ein Chlaussäckli. Sie und die Begleitpersonen, insgesamt waren es um die 80 Personen, hatten Riesenspass. Für den grössten Hunger gab es Würste vom Grill und allerlei Knabbereien. Die Kinderwagen der Kleinsten waren zwar festlich beleuchtet und den Weg zum und vom Hurbigwald hinunter ins Dorf musste man im Dunkeln mit der Taschenlampe oder dem Handy-Licht aufspüren.



Das war am 17.12. bei der Familie Nadja und Brian Rüeger in Buchberg. Es gab Hotdogs, einen Flammkuchen-Christbaum, Gebäck, Punch, Glühwein und Tee. Kinder und Erwachsene hatten einen fröhlichen Abend im schönen Garten.



Cooler innovatives Weihnachtsfenster am 23. Dezember bei Melanie und Stephan Geiger. Kinder und Erwachsene konnten einen Stern oder Weihnachtsbaum ausmalen, der wurde fotografiert und direkt aufs Videospiel geladen. Auf dem grossen Bildschirm vor dem Haus konnte man zuschauen, wie ein Traktor an diesen gemalten weihnachtlichen Objekten vorbeifährt.

■ SCHIESSVEREIN RÜDLINGEN

Bächtelischiesen Rafz

2. Rang für unser Grüppli Iisvögel am Bächtelischiesen in Rafz!
Einfach grossartig!



Schneetag im Pizol

Bei grösstem Hudelwetter machten wir uns auf ins Pizolgebiet. Leider mit etwas gemischten Gefühlen: Fährt das Bähnli bei Sturm, was machen wir nur den ganzen Tag, hoffentlich kommen wir heil wieder heim... Und dann wurde es soooo ein lässiger, cooler Tag und die Zeit verging im Nu!

Vor allem die Snöber hatten viel Freude am Neuschnee. Klar, die Sicht hätte besser sein können.

Unsere Fussgänger genossen das gemütliche Zusammensein bei Spielen und Erzählen und sind ebenfalls tapfer mit dem Sessellift bis ganz nach oben ins Laufbodenstübli zum Mittagessen hochgefahren. Aus der wunderbaren Höhenwanderung wurde aber leider nichts.

Jungschützenkurs 2026

Wir werden wieder einen Jungschützenkurs für Jugendliche der Jahrgänge 2011 bis 2006 durchführen!

Der Kurs startet am Freitag 20. März mit dem Theorieabend im Schützenhaus.

Die Anmeldefrist läuft bis am 20. Februar. Am besten meldest Du Dich gleich an! Wir würden uns sehr über neue Teilnehmer/innen freuen!



**Wetsch vor äm Militär lerne
Sturmgewehrschüsse?
Dänn chum doch in
Jungschützekurs**

**Ameldeschluss
20. Februar 2026**

**Mir freuäd üs uf Alli mit Jahrgang
2011 bis 2006**



svruedlingen.ch

Jungschützenleiterin
Lilian Keller
keller.lilian@outlook.com
oder per Whatsapp
079 476 17 16



@SVRUEDLINGEN

Falls Du Interesse und/oder Fragen hast, kannst Du Dich direkt bei unserer Jungschützenleiterin Lilian Keller melden:
Am Besten per whats app 079 476 17 16 oder
Mail: keller.lilian@outlook.com.

Bild und Text Doris Rey

Weitere Infos sind auch auf unserer Homepage ersichtlich:
www.svruedlingen.ch

Impressum

Auflage: 900 Exemplare
Herausgeber: Gemeinden
Buchberg und Rüdlingen

Redaktion: Karin Lüthi (Leitung),
Janine Dean, Toni Saller, Lilian
Badertscher

Zuständige Gemeinderäte:
Werni Vaterlaus, Rüdlingen,
Marcel Gehring, Buchberg

Berichte und Inserate:
zu Hd. Lilian Badertscher,
redaktion@buchberg.ch oder
redaktion@ruedlingen.ch,
079 411 78 13

Abopreis für nicht in Rüdlingen
und Buchberg wohnhafte
Abonnenten: 50.-/Jahr

Druck:
Druckerei Dällenbach,
Buchberg

Erscheinungsdatum nächste
Ausgabe: Nr 3/26 erscheint am
04.03.26
Annahmeschluss: 18.02.26

Vereine



Liebe Bewohner von Rüdlingen und Buchberg

Gerne möchten wir Sie über den Schiessbetrieb 2026 im Schützenhaus Rüdlingen orientieren. Folgende Übungen / Schiessen sind geplant:

28.02.26	Sa	10.00-12.00	14.00-16.00	Tagesübung
21.03.26	Sa	10.00-12.00		1. Freie Übung
			14.30-16.30	JSK 1
11.04.26	Sa	9.00-11.00		2. Freie Übung, Vancouver
			14.30-16.30	JSK 2
18.04.26	Sa	9.00-11.00		1. OP-Übung
			14.30-16.30	JSK 3
25.04.26	Sa	9.00-11.00		3. Freie Übung, GM, KC 1. Rd.
			14.30-16.30	JSK 4
05.05.26	Di	18.00-20.00		4. Freie Übung, GM, KC 1. Rd.
15.05.26	Fr		18.00-20.00	Falkenstich (Feldschiessentraining)
21.05.26	Do		18.00-20.00	Eidg. Feldschiessen
23.05.26	Sa		14.30-16.30	JSK 5
29.05.26	Fr		18.00-20.00	Eidg. Feldschiessen
30.05.26	Sa	9.00-11.00		Eidg. Feldschiessen
			14.30-16.30	JSK 6
08.06.26	Mo		18.00-20.00	5. Freie Übung, KC 2. Rd., Vancouver
11.06.26	Do		18.00-20.00	1. Heimrunde GM
19.06.26	Fr		18.00-20.00	evtl. 2. Heimrunde GM
24.06.26	Do		18.00-20.00	evtl. 3. Heimrunde GM
11.07.26	Sa	9.00-11.00		2. OP-Übung
			14.30-16.30	JSK 7
06.08.26	Do		18.00-20.00	6. Freie Übung, Wyberschiesstraining
15.08.26	Sa	9.00-11.00		7. Freie Übung, KC 3. Runde
			14.30-16.30	JSK 8
28.08.26	Fr		18.00-20.00	3. OP-Übung
10.09.26	Do		17.30-19.30	8. Freie Übung, Vancouver
12.09.26	Sa		13.30-15.30	Gemeinderäte Rafzerfeld
24.10.26	Sa		13.00-17.00	Endschiessen

Das Programm ist noch provisorisch und muss von der Generalversammlung bewilligt werden.

Schiesspflichtige müssen für das Obligatorische Schiessen (OP-Übung) unbedingt das Aufgebot mit Klebeetiketten, Dienstbüchlein, Schiessbüchlein oder militärischen Leistungsausweis sowie die persönliche Waffe mitbringen.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung:

Präsidentin
Doris Rey
Hinterdorfstrasse 12
8455 Rüdlingen
079 215 33 85
doris.rey@zeichner.ch

Aktuar
Daniel Würsten
Schnaihalde 2
8455 Rüdlingen
044 867 29 75 / 079 645 68 38
danielwuersten@bluewin.ch

09.01.2026 / www.svruedlingen.ch

Inserate

Das zuverlässige Team für:

- Umgebungsarbeiten
- Grünabfälle beseitigen und kompostieren
- Sträucher und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten)
- Bäume entfernen
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens
- Kleinbaggerarbeiten
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanpassungen
- Aushilfen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft
- Räumungen



Agro-Team GmbH
Eichacker 1 • 8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 15 57
agroteam@bluewin.ch • www.agroteam.ch



Alles
rund um
Immobilien.

SA+P

Architektur
Raumplanung
Immobilien

Schmidli Architekten + Partner | 8197 Rafz | www.schmidli.ch



EKOPLAN

Elektrokontrollen
Elektroplanung
Zustandsanalysen

T +41 44 869 01 83
info@ekoplan.ch

EKOPLAN Partner GmbH
Lachewäg 2 | 8197 Rafz

RE/MAX

Eglisau



Jetzt Marktwert Ihrer Immobilie selbstständig ermitteln!

QR-Code scannen und bewerten!



RE/MAX Eglisau
Obergass 9
8193 Eglisau

info-eglisau@remax.ch
T 043 810 76 03
www.remax.ch/eglisau

Markus Kohler
Geschäftsführer
M 076 755 99 30

■ MÄNNERCHOR BUCHBERG

Rückblick

Chlausabend im Schützenhaus Rüdlingen

Ein gemütlicher Chlausabend, bestens organisiert von Willi Gehring, Ruedi Baur und ihren Frauen, bei dem beinahe alle Sänger teilnehmen konnten. Eingeladen auch die Vorstandsfrauen, Anette vom Dirigenten, sowie die Frauen der Theatergruppe und unsere «Festküchenchefin» Alice Salter. Die festlich geschmückten Tische und die wohlige Wärme vom «Schwedenofen» haben uns empfangen. Zum Start ein Apéro, spendiert vom Verein mit Schaumwein von Jörg Fehr, Focaccia usw.

Bei Gesang und einem feinen Essen von Reini Sigrüst genossen wir den gemütlichen Abend. Ein grosses Dankeschön an die Organisatoren, die auch nächstes Jahr wieder diesen Anlass organisieren werden. Dass nächstes Jahr dann wieder ein Samichlaus die «Sünden» der Sänger vorgelesen wird, soll schon heute zur Vorsicht aufrufen. Auch ein Grund, dass unsere Sängerfrauen nicht dabei sind.

Silvestergottesdienst

31.12.2025

Im Zweijahresrhythmus begleitet der Männerchor Buchberg den Silvestergottesdienst. Mit vier Liedern haben wir das Jahr 2025 ausklingen lassen. Beim nachfolgenden Apéro mit den Besuchern ergaben sich gute Gespräche. Für uns immer schöne Augenblicke, wenn wir einen Gottesdienst begleiten können. Bereits schon am Muttertag vom 10. Mai können Sie uns wieder live erleben.

Vorschau

Chränzli 2026

Nur noch wenige Wochen bis zu unserem Chränzli vom Freitag, 20. und Samstag, 21. März 2026. Wir sind auf gutem Weg mit den Proben und üben schon bald mit unserer diesjährigen Pianistin, Vreni Wipf. Im ersten Block ertönen vier Lieder «acapella». Auch ein neues Lied in Rätoromanisch ist dabei. Unser Gast, der «Shanty Chor Aegeri» wird mit Seemanns- und Folkliedern sicher begeistern. In unserem zweiten Block ertönen dann auch vier Lieder, dabei auch hier eines in einer anderen Spra-

che. Zum Abschluss vereinen sich dann die beiden Chöre zu einem grossen Chor. Mit drei Liedern schliessen wir das gesangliche Programm. Wir üben diese drei Lieder erst am Nachmittag kurz vor der Freitagsaufführung. Eine kleine Herausforderung, jedoch sicher von Erfolg gekrönt.

Auch das Theater ist ein Stück, das noch nie aufgeführt wurde in Buchberg. Herzlich willkommen an unseren Chränzlis. Platzreservierungen für SAMSTAG, 21. März, können ab sofort getätigt werden. (Am liebsten unter: info@maennerchor-buchberg.ch oder unter: 079 / 613 05 92 (Mobil Präsident) Türöffnung am Freitag, um 18:00, Beginn um 19:00 Uhr / Eintritt Fr. 10.00 (mit Gönnerkarte Fr. 5.00) Türöffnung am Samstag um 18:30, Beginn um 20:00 Uhr / Eintritt Fr. 12.00 (mit Gönnerkarte Fr. 7.00) Auch dieses Jahr sind Sänger unterwegs, um Ihnen unsere Gönnerkarten beliebt zu machen und zu verkaufen. Mit dem Kauf der Gönnerkarten unterstützen Sie den Männerchor mit seinen vielfältigen kulturellen und sozialen Aufgaben in der Gemeinde.

Mit der Gönnerkarte zu Fr. 20.00 erhalten Sie zwei um je Fr. 5.00 reduzierte Eintritte als Gegenwert. Unsere Sänger nehmen am liebsten gerne Bargeld entgegen, Zahlungen per TWINT sind auch möglich. Wir sagen bereits heute herzlich Danke für Ihre Unterstützung. Reservieren Sie sich bereits heute eines der beiden Daten für den Besuch bei uns.

Wussten Sie's?

Was ist ein Chorleiter (oder eher Chorleiter/Chorleidler?)

«Das ist jemand, der versucht, einer Gruppe von Menschen möglichst schöne Klänge zu entlocken. Zumeist ist das Ausüben dieser Tätigkeit unbedenklich. Ab und an treten Harmonieprobleme auf, die gleichzeitig Grund für diese Berufsbezeichnung sind.»

Heinz Büchi

Humor

«Die heutige Jugend hat keine Manieren», meckert ein älterer Mann im Bus. «Aber eben hat Ihnen ein Junge einen Platz angeboten», wundert sich sein Nachbar. «Das schon, aber meine Frau steht immer noch!»

Ein jeder Mann, der reden kann, der kann vielleicht auch singen. Bestimmt wird er von Anfang an nicht alles sauber bringen.

Mit etwas Übung aber bald, wird es schon brauchbar gehen.

Ein Chor gäb' da den rechten Halt; Geh hin und Du wirst schon sehen.

Ein jeder Mann, der summen kann, der kann gewiss auch singen. Ganz klar, dass nicht bei jedermann die Töne auch schön klingen.

Man muss dann ja Solist nicht sein, und nach dem Ruhme streben. Geh doch in einen Chor hinein; Du kannst ihm vieles geben.

Ein Mann, der pfeifen kann, der kann ganz sicher singen. Er ist für uns der rechte Mann, weil seine Töne schwingen.

Der sollte schleunigst, gleich, sofort, die Chorlaufbahn ergreifen. Und welcher Mann an welchem Ort kann etwa gar nicht pfeifen?

Alfons Teschke



■ VEREIN PRO GATTERSAGI BUCHBERG

Adventsfenster in der Gattersagi

Am Freitag, 5. Dezember, kam eine grosse Schar Besucher in die Gattersagi. Das von Peter Baumann unter Mithilfe von Rahel Häderli entworfene und liebevoll gestaltete Adventsfenster wurde eröffnet. Ein dichter Tannenwald mit Sternenhimmel, im Winterlook dekoriert und dezent beleuchtet, präsentierte wunderschön. Die Festwirte glänzten einmal mehr mit feiner Heidasuppe und Glühwein. Intensive Gespräche der Gäste bis spätabends haben die festlich geschmückte Gattersagi, trotz Kälte draussen, heimelig erscheinen lassen. Herzlichen Dank an alle, die den festlichen Anlass ermöglicht haben.



Ein goldig leuchtender Tannenwald mit Sternenhimmel von Peter Baumann unter Mithilfe von Rahel Häderli

Erleben Sie eine Führung in der Gattersagi mit der Ausstellung «H2O seit 1806»: Anfragen richten Sie bitte an Stefan Wüst, Tf: 079 262 19 39, oder info@gattersagi.ch. Mehr Infos erfahren Sie in der Homepage: www.gattersagi.ch.



Peter Baumann beim Anzünden der Finnenkerze



Intensive Gespräche unter Vereinskollegen



Festliche Stimmung spätabends anlässlich der Eröffnung des Adventsfensters in der Gattersagi

Text und Bilder: Otto Weilenmann

Sagisplitter

Seit 1908 fliesst Wasser in die Häuser von Buchberg

Die erste Wasserversorgung von Buchberg mit Pumpwerk, Reservoir und Hausanschlüssen war ein Prunkstück weitherum. Hans Fehr Senior hat anlässlich der Einweihung des Reservoirs auf dem Hurbig recherchiert und für die Schüler und die Gäste das Werk von 1908 porträtiert. Zuvor haben die Bewohner ausschliesslich, bis auf wenige Ausnahmen (eigenes Wasser im Haus), alles Wasser an den öffentlichen Brunnen geholt - Tag für Tag, Sommer und Winter, zum Trinken, Kochen, Waschen und Tränken der Tiere. Strom gab es erst später ab 1912 und das nur für Licht. Es wurden mehrere Systeme offeriert und man hat sich für eine Pumpstation am Rhein mit zwei Widdern (Wasser-

säulenpumpen) entschieden, begründet durch geringe Betriebs- und Wartungskosten. Zugleich wurden 4500 Meter Leitungen

in alle Häuser, 18 Hydranten installiert und das Reservoir auf der Platte gebaut. Die drei grossen Quellen unterhalb des Dorfes lie-

ferten 170 Liter Wasser pro Minute. In einer Druckleitung mit 90 Meter Gefälle war geplant, dass die Widder davon 50 Liter ins Reservoir knapp 200 Meter hoch fördern würden. Leider blieb die Leistung enttäuschend tief, bei 26-30 Litern pro Minute. Zudem kam es infolge der hohen Wasserdrücke und der Schläge der Widder immer wieder zu Leitungsbrüchen, mit der Folge, dass die Leitungen in der steilen Rheinhalde ausgeschwemmt wurden, wenn wieder einmal das ganze Reservoir ausfloss. Das Projekt wurde ein Viertel teurer als der Voranschlag. Bund und Kanton bezahlten 48 %, die Gemeinde 39 % und die Hausbesitzer 13 % der Bausumme. Für die damalige Zeit war es ein Vorzeigeprojekt und galt als eines der grössten mit der höchsten Förderhöhe in der Ostschweiz.



Reservoir seit 1908 Platte Buchberg

■ EINGESANDT

«Akademische Krönung» für Stefan Keller

Der 1976 geborene und in Buchberg aufgewachsene Stefan Keller, Rechtsanwalt und erster Präsident des Obwaldner Verwaltungs- und Obergerichts, ist von der Universität Freiburg im Üechtland zum Privatdozenten ernannt worden. Voraussetzung war, dass er die akademische Qualifikation der Habilitation, die höchste Hochschulprüfung, erfolgreich abgelegt hatte.



Stefan Keller ist in Buchberg aufgewachsen

Diese «akademische Krönung» des ehemaligen Buchbergers, der sich seinem Bürgerort immer noch verbunden fühlt und dort regelmässig seine Mutter Jolanda besucht – sein Vater war der leider allzu früh verstorbene Regierungsrat Hermann Keller – ist kein Zufall. Schön früh ist Stefan Keller durch besondere Leistungen und seine enorme Schaffenskraft aufgefallen.

So hat er nach der Matura Typus B an der Kantonsschule Zürcher Unterland in Bülach und dem Jus-Studium an der Universität Freiburg als lic. iur. mit Zusatz Europarecht den Frilex-Preis für den besten Studienabschluss erhalten. Später hat er als Dr. iur. abgeschlossen mit dem Prädikat «summa cum laude» zum Thema «Der flexible Altersrücktritt im Bauhauptgewerbe – ein Beitrag zur Suche nach dem ‚richtigen‘ Rentenalter in der Schweiz». Und nach dem Erwerb des Anwalts-

patents des Kantons Bern wurde am 15. Dezember 2025 nun seine Habilitation zum Thema: «Der Gesamtarbeitsvertrag im Zwieli-licht des Kartellrechts» von der Universität Freiburg angenommen.

Es würde den Rahmen sprengen, wenn man hier alle beruflichen und weiteren Tätigkeiten Stefan Kellers aufzählen wollte. Darum nur einige Beispiele: Keller war als Unterassistent, Diplomassistent und als Lektor für Übungen der Uni Freiburg tätig, ferner wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sekretariat der Wettbewerbskommission in Bern, Gerichtsschreiber am Bundesgericht Lausanne, sowie ausserordentlicher Bundesanwalt und Staatsanwalt des Bundes.

Dazu kommen seine weiteren Tätigkeiten – beispielsweise als Generalsekretär der Schweizerischen Arbeitsgruppe für Kriminologie (SAK), Lehrbeauftragter für Sozialversicherungsrecht, Präsident der Stiftung Rheinbrücke Hemishofen oder Stiftungsrat des Giswiler Altersheims. Früher war er Vorstandsmitglied der Gesellschaft der Artillerieoffiziere der Ostschweiz und Präsident der Altherrenschaft der akademischen Studentenverbindung Fryburgia. Nach wie vor ist er im Militär als Oberstleutnant im Militärkassationsgericht, dem höchsten Militärgericht der Schweiz, aktiv.

Da stellt sich natürlich zwingend die Frage: Wie ging und geht das alles unter einen Hut? Lachend meint Keller: «Das geht, weil mich diese Tätigkeiten interessieren und mir der Umgang mit den verschiedensten Leuten Freude macht – und man muss sich halt organisieren.» Aber der ledige Vielbeschäftigte räumt sogleich ein: «Verheiratet und gar mit einer Familie wäre das gar nicht möglich. Ich habe mich für

diesen Weg entschieden, er passt derzeit für mich.»

Auch Vereinsarbeit und Hobbys sind wichtig

Dennoch nimmt sich Stefan Keller auch noch die nötige Zeit und Musse für diverse Vereinsmitgliedschaften – u.a. hat er 2001 den Verein zur Erhaltung der Eisenbahnlinie Etwilen-Singen gegründet und ist heute noch im Vereinsvorstand und Stiftungsrat der Museumsbahn. Im Lions Club Unterwalden übernimmt er im Sommer 2026 das einjährige Präsidium, zudem singt er in der Sarner Kantorei. Auch etwas Sport und Hobbies (Schwimmen, Skifahren, Eisenbahnen, Fotografieren) finden nach glaubwürdiger Aussage von Stefan Keller irgendwie Platz.

Zur Habilitation

Die oben erwähnte Habilitation qualifiziert die Habilitierten für Professuren und anerkennt ihre Befähigung für selbstständige Forschung und Lehre an einer Universität. Dieser grosse Schritt ist mit viel Aufwand verbunden. Stefan Kellers umfangreiche Habilitationsschrift mit dem Titel «Der Gesamtarbeitsvertrag im Zwieli-licht des Kartellrechts» wird bald in Buchform erscheinen und rund 550 Seiten umfassen. Danach müssen die «Kandidaten» einen 45-minütigen Vortrag halten zu einem mit der Habilitation zusammenhängenden Thema, das aber nicht identisch sein darf. Stefan Keller hat dafür den Titel: «Das kartellrechtliche Zivilverfahren – ein stetes Mauerblümchen?» gewählt.

Anspruchsvolles Verfahren

Das Verfahren erklärt Keller so: «Unmittelbar nach dem öffentlichen Vortrag musste ich die Habilitationsarbeit im Rahmen einer ausserordentlichen Professoren-

ratssitzung vorstellen und anschliessend den Saal verlassen.

Die anwesenden Professoren (erster und zweiter Referent, Dekan und weitere Professoren) haben anschliessend die Annahme definitiv beschlossen und über die sogenannte «venia legendi», das heisst die Fachrichtung der Lernbefähigung an der Universität, befunden. Ich hatte das Privileg, dass mir eine ausserordentlich breite venia legendi verliehen wurde – nämlich für das gesamte Wirtschaftsrecht und ausserdem für das Arbeitsrecht.»

Mit der Ernennung zum Privatdozenten durch die Universität Freiburg kann Stefan Keller nun an jeder Universität bei entsprechender Anstellung unterrichten. In Freiburg hat er ausserdem das Recht, jederzeit Vorlesungen zu halten.

Beide Tätigkeiten sind vereinbar

Schon seit 2015 hat er an der Fern-Uni Schweiz drei Lehraufträge ausgeübt. Zwei davon hat er nun gekündigt. Er werde wahrscheinlich an einer «normalen» Uni einen Lehrauftrag annehmen. «Wo und in welchem Bereich habe ich noch nicht entschieden», sagt er auf Anfrage. Der Aufwand eines einzelnen Lehrauftrags lasse sich mit dem Pensum von 90 Prozent als höchster Richter im Kanton Obwalden gut vereinbaren, darum beabsichtige er das Gerichtspräsidium auch beizubehalten.

Die Wahl zum Privatdozenten gilt nach dem Anwaltspatent und dem Doktorat als eigentliche «akademische Krönung», die es erlaubt, sich neben der Praxis vermehrt in der Forschung zu engagieren. Kellers bevorzugte Thematik wird der Bereich Wirtschaftsrecht und/oder Arbeitsrecht sein.

Eingesandt von Hans Fehr, Eglisau

Der Profi für Ihren  gepflegten Garten

Paul Baur Gartenpflege

Baur Gartenpflege GmbH
Sandackerstr. 19 · 8454 Buchberg

Tel. 044 886 66 33 info@gartenbaur.ch
Nat. 078 801 71 12 www.gartenbaur.ch

Rüdlinger AOC Schaffhausen

Chatzensteiglerwy

Blauburgunder 2024

Familie Meyer
In jungen Eichen
8455 Rüdlingen

GVS SCHACHENMANN AG
Enthält Sulfite 75cl 13,6 vol.%

WEINVERKAUF ab Hof
– Blauburgunder
– Riesling-Silvaner
– Rosé
– Margrittli

Familie Meyer
In jungen Eichen 172
8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 08 39



FELIX MELI AG

Keramische Wand- und
Bodenbeläge
Cheminée & Kaminbau
8181 Höri, 8455 Rüdlingen
044 860 78 56
info@felixmeli.ch

Wein direkt vom Rebbauer

Matzinger, Birkenhof

unsere Weine:
Pinot Noir
Federweiss, Rosé
Riesling x Sylvaner
Gamay x Reichensteiner
und Spezialitäten



Familie Peter Matzinger
Birkenhof, 8455 Rüdlingen
☎ 044-867 35 51

**Hier fehlt Ihr Inserat!
Für nur 30.- sind Sie dabei.**



KIES • BETON • MÖRTEL • QUARZSAND
AUSHUB-ABFUHR • RECYCLING-BAUSTOFFE

REWAG AG
Sandgrubenstrasse 34
8455 Rüdlingen
Tel. 044 869 35 05
www.rewag.bz

MALERGESCHÄFT

RENÉ DICK GMBH
DORFSTRASSE 76
8454 BUCHBERG
TELEFON 079 236 46 27



+41 79 931 24 65 Severin Immobilien GmbH
info@severin-immobilien.ch Heike Severin
severin-immobilien.ch Förlibuckstrasse 4, 8454 Buchberg





severin

VERKAUF, VERMIETUNG
UND VERWALTUNG
von Liegenschaften

- kostenlose Marktwertschätzung
- keine Marketingkosten beim Verkauf

SEIT 10 JAHREN

■ UHT TRAKTOR BUCHBERG-RÜDLINGEN

Zwischenfazit Juniorenabteilung

Der Meisterschaftsbetrieb unserer Mannschaften läuft bereits seit Mitte September. Unsere Juniorinnen und Junioren machen dabei unterschiedliche Erfahrungen. Zeit, ein Augenmerk auf den bisherigen Saisonverlauf zu werfen. Im Herbst startete zum ersten Mal seit mehreren Jahren eine reine Juniorinnenmannschaft in der Swiss Unihockey Meisterschaft. Unsere Girls verdienen sich dabei ihre Sporen in einer anspruchsvollen Konstellation ab: in ihrer C-Juniorinnen-Gruppe spielen sie unter anderem gegen Teams der ganz grossen Damenunihockeyvereine. Entscheidend ist, die gemachten Erfahrungen mitzunehmen und in der zweiten Saisonhälfte mit Mut und Selbstvertrauen anzugreifen.

Wichtig zu wissen: in den jüngeren Junior:innen-Kategorien wird nach der Hinrunde (alle Teams spielen einmal gegen alle anderen Teams) die Tabelle halbiert. Man spielt somit im Frühling nur gegen Teams der eigenen Tabellenhälfte. Dies trifft auf die Stufen C (2012/13) und D (2014/15) zu. Bei den noch jüngeren E-Junioren gibt es gar keine Tabelle.

Gerade die E-Junioren lernen aktuell viel. Neben diversen Niederlagen, konnte aber auch schon ein Erfolgserlebnis erreicht werden. Viele der Spielerinnen und Spieler haben den Stock noch nicht so lange aktiv in den Händen. Daher muss Lehrgeld gezahlt werden. Die Fortschritte sind aber klar erkennbar, was nicht nur in Komplimenten der Gegner, sondern auch in einem ersten Derby-sieg gegen Rafz resultierte. Weiter so.

Lehrgeld müssen auch die D-Junioren zahlen. Mit einem knappen und jungen Kader ist man in der Hinrunde das eine oder andere Mal am Limit gelaufen. Aber ein erster wichtiger Erfolg konnte gegen die Wild Pigs Wyland verbucht werden. Endlich zahlte sich das fleissige Training und der motivierte Einsatz aus. Das sollte den Ehrgeiz nach mehr für die zweite Saisonhälfte doch anstacheln.

Den Primus unter unseren Nachwuchsteams stellen die C-Junioren dar, welche sich in der Spitzengruppe festbeissen konnten. In der Hinrunde mussten nur zwei Niederlagen verbucht werden. Gegen den Tabellenführer Hüttwilen zeigte man einen veritab-

len Unihockey-Krimi, der die Nerven aller Beteiligten stark strapazierte. Die C-Junioren dürfen nun in der zweiten Saisonhälfte die sogenannte Master-Round in der oberen Tabellenhälfte absolvieren – und können dabei in den Spielen gegen starke Gegner profitieren und viel lernen.

Unsere B-Junioren stellen in ihrer Gruppe eine sehr junge Mannschaft dar. Sie «metzgen» sich aber sehr gut. Gegen die Teams der unteren Tabellenhälfte gelingt es jeweils, Punkte zu ergattern. Gegen die starken Teams der oberen Tabellenhälfte fehlen ein paar Kilos, Zentimeter und etwas Erfahrung. Gegen den Gruppenkönig Cevi Gossau war kein Land zu gewinnen. Gegen die anderen Spitzenteams resultierten aber in einzelnen Spielen schon ehrenvolle Niederlagen.

Den A-Junioren, welche seit den Herbstferien gemeinsam mit den B-Junioren temporär in Eglisau trainieren, gelang zum Saisonstart mit einem Sieg gegen Bülach Floorball sowie einer knappen Niederlage gegen Waltenschwil ein positiver Start. In den kommenden Runden musste unsere älteste Nachwuchs-Equipe

aber einige Niederlagen einstecken und wurden mit teilweise hohem Niveau konfrontiert. In den verbleibenden Spielen wollen unsere Youngsters aber natürlich noch möglichst viele Punkte abstauben. Gleichzeitig erhalten sie neu auch Gelegenheit, mit der zweiten Aktivmannschaft zu trainieren und können dabei erste Erfahrungen im Erwachsenen-Unihockey sammeln.

Wir sind gespannt auf die weitere Entwicklung unserer Nachwuchsteams. Es beeindruckt immer wieder, welche Entwicklungsschritte die Teams und einzelne Spielerinnen und Spieler im Lauf einer Saison jeweils machen.

Nicht vergessen: wer gerne (wieder) einmal selbst den Unihockeystock in die Hand nehmen möchte, kann dies im traditionellen Unihockey Dörferturnier in einer unserer Kategorien Family & Kids oder Glanz & Gloria tun. Streicht euch den Samstag, 7. März 2026, fett in eurer Agenda an. Wir freuen uns auf eure Teilnahme oder euren Besuch.

Für die UHT Roger Fehr

Blockflötenkurs für Seniorinnen und Senioren

Aus eigener Erfahrung erlebe ich über viele Jahrzehnte, was musizieren für eine grosse Bedeutung hat. Nach langjähriger Blockflötenlehrerinnenzeit und immer noch aktive Spielerin im Blockflötenorchester *Con-tatto* in Pfäffikon/SZ möchte ich gerne einen Kurs für Seniorinnen und Senioren anbieten. Ich stelle mir vorerst **8 Proben à 50-60 Minuten** vor. Ob die Gruppe weiterspielt, wird sich dann zeigen. Es ist nie zu spät, für das früher auf der Blockflöte Gelernte einzusteigen, Freude soll das gemeinsame Musizieren machen!

Vorkenntnisse

Für wiedereinsteigende Spieler und Spielerinnen etwas Erfahrung im Blockflötenspiel (Griffe/Noten können wieder repetiert werden). Alle Flöten: Sopran, Alt, Tenor, Bass sind willkommen.

Organisation

Kosten: nur ein kleiner Unkostenbeitrag

Probeort: bis 5 Personen bei mir zu Hause, bei einer grösseren Gruppe

in einem öffentlichen Raum in Rüdlingen. Die 1. Probe gilt als Gratis-Schnupperprobe.

Beginn des Kurses: nach den Sportferien ab Mitte Februar 2026, Montag/Dienstag/Mittwoch morgens 10.00-11.00 Uhr oder nachmittags 13.30-14.30 Uhr. Die Zeit kann aber nach Bedarf geändert werden. Bitte bei der Anmeldung Wunschtage/Zeit angeben.

Fragen und Anmeldung:

Heidi Hager-Widmer
im vorderen Chapf 6
8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 12 56

heidi_hager7@gmx.ch
Blockflötenlehrerin SAJM
mit einigen Jahren Weiterbildung beim international bekannten Prof. Maurice Steger Zürich

■ DIE KOLUMNE VON ERNST LANDOLT

Per se, sagte Erwin - und Ljubica lächelte

Puh! Endlich Ende Dry January. «Draij Dschänuärji» spreche man es aus, belehrte mich kürzlich ein Zürcher, nicht «drei Tschanuary» wie ich es mit meinem Farmer-Englisch tue. Egal, Hauptsache also endlich fertig mit dem trockenen Januar. Wobei – ob der erste Monat dieses Jahres trocken war oder nicht – da gehen die Meinungen auseinander. Gemessen an den Mengen Regen und Schnee geht der Schweizer Jänner 2026 im Vergleich zum Vorjahr als weniger niederschlagsreich in die Annalen ein. Gut, die Meteorologen sagen auch, dass der erste Monat dieses Jahres wärmer war als üblich. Aber das sagen sie mittlerweile ja jedes Jahr. Okay, wir wissen es alle: Die Rückblicke der Wetterfrösche muten manchmal ebenso rätselhaft an, wie es ihre Prognosen hin und wieder sind. So werden uns täglich für eine ganze Woche lang ausführlich die

Aussichten präsentiert. Dazu gibt es vom SRF-Meteorodach Weiterbildung in Isobarentheorie, Inversionslageneinschätzung und weiterem Wissen mehr. Dies mit dem Ergebnis, dass nach dem Crashkurs mit den fabulierenden Föhn- und Fallwindexperten bereits wieder nicht mehr klar ist, ob morgen nun Regenschirme oder Sonnenbrillen angesagt sind.

Was war das Thema? Ah ja, der Dry January. Dabei geht's nicht um Thermometer und Temperaturen, sondern um Trinkgewohnheiten. In unseren Breitengraden gibt es bekanntlich nicht wenige Menschen, die sich jeweils an Silvester in den Vorsatz versteigen, im Januar zwecks Gesundung «trocken» zu bleiben und auf Alkohol zu verzichten. Doch wie es mit den Vorsätzen so ist, viele davon implodieren innert kürzester Zeit. Dann folgt dem Frust halt die Lust. Das ist offenbar nicht nur falsch.

Lust sei «per se» kein Verlust, erklärte Erwin, dessen rhetorisches Markenzeichen vom lateinischen Begriff «per se» – also zu Deutsch «an sich» – geprägt ist. Der Mann war zu Besuch mit seiner Frau Ljubica. An sich – also per se – war es ein munteres Meeting. Bei quirligem Palaver ging es zwar auch um Gott und Trump und die Welt. Doch thematisch dominierten die Reben, die Trauben und der Wein. Was als gemütlicher Znacht angekündigt war, eskalierte mehr und mehr zu einer ausgewachsenen Degustation feiner Schaffhauser Weine. Der Dry January kam dabei denkbar schlecht weg. Das weinaffine Paar Erwin und Ljubica war dermassen angetan von den edlen Tropfen aus Buchberg und Rüdlingen, dass es gleich eine Ladung davon in den Thurgau verfrachtete. Dies mit Erwins voller Überzeugung, dass Weingenuss mit Mass übers Jahr der Gesund-

heit mehr bringe als ein erzwungenes Trockenlegen der Kehle im Monat Januar. So sei es – «per se», sagte Erwin und Ljubica lächelte.



Ernst Landolt war von 2010 bis 2020 Schaffhauser Regierungsrat. Seine Kolumne auf dieser Seite ist auch in den «Schaffhauser Nachrichten» erschienen.

■ BIBLIOTHEK EGLISAU

Neu bei uns: Ermässigung mit der KulturLegi

Wir freuen uns neu Ermässigungen für Kundinnen und Kunden mit einer KulturLegi anbieten zu können. Das Angebot der KulturLegi erleichtert Personen mit knappem Budget den Zugang zu Kultur, Sport, Bildung und Gesundheit und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur sozialen Integration. Bei Vorweisen der KulturLegi gewährt die Bibliothek Eglisau 50% Ermässigung auf ein Jahresabonnement.

Neue Gebühren- und Benutzungsordnung

Auf den 1. Januar 2026 wurde sowohl die Gebühren- wie auch die Benutzungsordnung der Bibliothek Eglisau den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Bitte beachten Sie vor allem die Änderungen bei den Mahngebühren: Neu wird jeweils vor Ablauf der Leihfrist eine kostenlose Erinnerungsmail verschickt. Die Mahngebühren belaufen sich neu auf CHF 2.- (1. Mahnung), CHF 3.- (2. Mahnung) und CHF 5.- (3. Mahnung). Sie finden die neuen Dokumente auf unserer Webseite unter «Ausleihe».

<https://www.bibliothek-eglisau.ch/ausleihe/gebuehren>

<https://www.bibliothek-eglisau.ch/ausleihe/benutzungsordnung>

Gschichtezeit

Mittwoch, 11. Februar 2026, 14.30 bis 15.00 Uhr

Bilderbuchgeschichten und Geschichten mit dem Kamishibai
Für Kinder von ca. 3 bis 7 Jahren

Reim & Spiel mit Marlies Merti

Dienstag, 17. Februar 2026, 9.30 bis 10.00 Uhr

Verse, Fingerspiele und Lieder mit Bär Max
Für Kinder von 9 Monaten bis 3 Jahren in Begleitung

Öffnungszeiten während der Sportferien

Vom 26. Januar bis 8. Februar jeweils

Montag 10 – 12 Uhr und 15 – 20 Uhr

Samstag 10 – 12 Uhr

Weitere Informationen: www.bibliothek-eglisau.ch



(Zum Valentinstag) - Ja, ich will!

Richtig, Sie verbinden diese Worte mit einer Hochzeit.

Die in Buchberg wohnhafte Michaela Tanner ist eine von sieben Zivilstandsbeamtinnen des Kantons Schaffhausen, die von Amtes wegen Paare vermählen darf. Eheschliessungen sind jedoch nicht wie allgemein angenommen wird, die Hauptaufgabe dieses Berufes, sondern stellen nur einen kleinen Teil des Aufgabengebietes dar. Beurkundungen werden durchgeführt von Geburten, Todesfällen, Kindesanerkennungen, Namensklärungen, Geschlechtsänderungen, Einbürgerungen, Adoptionen, Auslandszivilstandsfällen, Gerichtsurteilen, und so weiter. Identitätsüberprüfungen gehören dazu, wie auch Ahnenforschungen, Aufträge für die KESB oder Erstellen von Familienregisterausügen.

Vor der eigentlichen Ziviltrauung findet für das Brautpaar ein Ehevorbereitungsverfahren statt. Geklärt werden muss zuerst, ob keine Ehehindernisse vorliegen und es muss versichert werden, dass es sich nicht um eine Scheinehe oder Zwangsheirat handelt. Personendaten und Familienverhältnisse werden sorgfältig überprüft und registriert.

Der Beruf ist vor allem juristisch. Als Urkundsperson muss man viel altes sowie neues Recht kennen, wie das Ehe-, respektive Scheidungsrecht, Kindsrecht, Namensrecht, Bürgerrecht, Adoptionsrecht, internationales Privatrecht, Datenschutz- sowie Migrations- und Asylrecht. Also eine sehr anspruchsvolle, aufwendige, aber auch abwechslungsreiche Arbeit. Michaela sieht sich als Glückspilz, dass sie die Gelegenheit hat, den Beruf «Zivilstandsbeamtin mit eidgenössischem Fachausweis» ausüben zu dürfen, denn schweizweit werden jährlich nur ca. 25 Fachausweise für den Beruf als Zivilstandsbeamtin oder -beamtin ausgestellt. Im 21. Jahrhundert gibt es nicht



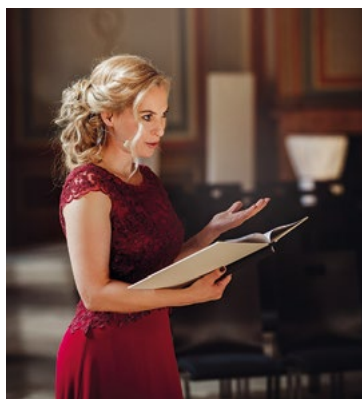
Trauung auf einer Waldlichtung im Tösstal

mehr so viele Paare, die sich nach der offiziellen Trauung auf dem Zivilstandsamt zusätzlich noch für eine kirchliche Trauung entscheiden. Im Trend sind vielmehr freie Trauungen, welche im Rahmen einer privaten Feier irgendwo, je nach Vorlieben der Eheleute, stattfinden können.

Somit kommen wir zum Hobby von Michaela. Es begann damit, dass eine ihrer Freundinnen sie ermunterte und schliesslich damit beauftragte, ihre erste freie Trauungszeremonie abzuhalten. Diese Feier ist im Ablauf sehr flexibel, inhaltlich sehr persönlich und auf alle Wünsche des Brautpaares abgestimmt.

Für Michaela beginnen die Vorbereitungen für die Traurede mit einem Treffen, bei welchem das Brautpaar von der Zeit ihres ersten Kennenlernens bis zum Heiratsantrag erzählt. Nach kurzen, getrennten Interviews geht es weiter mit geheimer Informationsbeschaffung bei Freunden, Familie und Eltern, damit das Paar an seinem grossen Tag auch schön überrascht wird. Während sich die Trauzeugen oder «wedding-planner» im Vorfeld um die Organisation des Festes kümmern, feilt Michaela an der ungefähr vierzigminütigen Traurede. Am Hochzeitstag selbst trifft sie frühzeitig am bereits dekorierten und eingerichteten Trauungsort ein, kümmert sich ums Setting für die Zeremonie und spricht Einsätze mit

Musiker und Technik ab. Danach treffen die Gäste ein. Oft wartet der Bräutigam mit der Hochzeitsrednerin vor den Gästen, während die Musik spielt und die



Michaela Tanner

Braut, meist von ihrem Vater begleitet, durch die Reihen der Festgemeinde schreitet. Die Zeremonie beginnt mit der Begrüssung der Feiernden. Die Rednerin gibt die Liebesgeschichte des Paares zum Besten, je nach Wunsch gefolgt von einem individuellen Ritual, dem Eheversprechen des Brautpaares, dann kommt das Ja-Wort, der Ringtausch und der obligate Kuss. Nach der Hochzeitszeremonie folgt der Auszug des Brautpaares, während die Gäste sich bereits zum Apéro begeben. Das Brautpaar klinkt sich manchmal kurz aus für das Photoshooting und stösst dann wieder zur Gesellschaft dazu, um gerührt Gratulationen entgegenzunehmen, bevor es dann gemeinsam zur darauffolgenden Party übergeht.

Diese freien Trauungen können irgendwo stattfinden. Erlebt hat Michaela unter anderem bereits solche Feiern an der italienischen Amalfi-Küste direkt am Meer, in den Bergen auf dem «Chäse-rugg» im Toggenburg, im Rosenfeld in Osterfingen, mitten in einer Waldlichtung im Tösstal, am Forellensee in Gstaad-Zweisimmen, in der Orangerie des Enea Baum-museums in Rapperswil, im Baurau-Lac Park in Zürich, im Schloss Laufen am Rheinfall oder auch eine Eheversprechen-Erneuerung zur Perlenhochzeit, in einem privaten Garten im Aargau. Sie ist gespannt auf weitere ungewöhnliche Locations.

Diese freien Trauungen, welche nicht rechtlich relevant sind, werden von Michaela Tanner jedoch nicht kommerziell angeboten. Sie begleitet diese Anlässe nur für Freunde und Bekannte, da sie hauptberuflich als Zivilstandsbeamtin im Stadthaus und für amtliche Trauungen im Freudenfels an der Safrangasse in Schaffhausen tätig ist.

Janine Dean, Bilder zvg

Michaela Tanner ist in Zürich geboren, hatte ihre Kindheit im Weiler Pradaschier in Churwalden und danach in Chur verbracht. Verheiratet ist sie mit Stefan Tanner und zusammen haben sie die zwölfjährige Tochter Emilie.

Die Familie ist 2008 nach Buchberg gezogen, da sie sich wünschten, ihr Kind in einem guten und sicheren Umfeld aufwachsen zu sehen. Stefan hatte als Kind seine Ferien oft auf dem Campingplatz in Flaach verbracht und kannte diese Umgebung deshalb recht gut.

Michaela ist seit sieben Jahren Zivilstandsbeamtin. Ursprünglich hat sie die kaufmännische Berufslehre sowie die Ausbildung zur Polizistin bei der Stadtpolizei Zürich absolviert. Viele Jahre arbeitete sie als Marketingleiterin bei SMART und Mercedes-Benz.

Kirche

■ REFORMIERTE KIRCHE BUCHBERG-RÜDLINGEN

Interview mit der Top Step-Leiterin Evi Ragusa

Das Top Step ist unsere Sonntagschule. Kinder ab Kindergartenalter kommen hier in Berührung mit den biblischen Geschichten und lernen sie kennen. Wie läuft ein Top Step-Morgen ab? Wir haben bei der Leiterin Evi Ragusa nachgefragt.

Evi, erzähle doch etwas über dich.

Evi Ragusa: Ich bin im Cevi aufgewachsen, habe selber auch die Sonntagschule besucht, war immer mit Kindern unterwegs, sowohl beruflich als auch in der Freizeit. Bei mir muss immer etwas laufen, ich bastle gerne und bin kreativ und meistens gut gelaunt.

Was macht ihr im Top Step?

Evi: Unsere Grundlage ist eine biblische Geschichte, die auf verschiedenen Arten erlebt werden kann, als Erzählung mit Bildern, Playmobilfiguren oder auch als Film. Zwischendurch gibt es einen Znüni, ein Gebet gibt es am Anfang und am Ende des Morgens.

Auf was legt ihr wert?

Evi: Der Morgen soll abwechslungsreich und interessant für die Kinder sein. Wir legen Wert darauf, dass sie die biblischen Geschichten ken-

nenlernen, aber nicht stur. Man kann eine Geschichte auch vertiefen, indem man sie mit Playmobilfiguren nachstellt, das macht auch Spass.

Was ist dein bestes Erlebnis im Top Step?

Evi: Wie wir mit nur wenigen Proben ein Theater zustande gebracht haben. Auch der Legotag letztes Jahr ist mir in sehr guter Erinnerung.

Mit welchem Gefühl sollen die Kinder jeweils nach Hause gehen?

Evi: Mit dem Gefühl «es isch cool gsi!»



Evi Ragusa,
Leiterin Top Step

■ STELLENINSERAT



Reformierte Kirchgemeinde BuchbergRüdlingen

Die reformierte Kirchgemeinde Buchberg-Rüdlingen sucht per 1.4.2026 oder nach Vereinbarung

eine Mesmerin / einen Mesmer (30%Pensum)

Eine spannende Gelegenheit in einem motivierten Team zu arbeiten, dafür zu sorgen, dass unsere Kirche und ihre Umgebung sowohl innen als auch aussen strahlen, erwartet Sie.

Aufgaben

- Unterstützung der kirchlichen Veranstaltungen und Gottesdiensten
- Betreuung der Liegenschaft und Durchführung von Reinigungsarbeiten
- Steuerung und Bedienung technischer Anlagen (Bild, Ton, Heizung etc)
- Vor- und Nachbereitung der Räumlichkeiten

Fähigkeiten

- Hohe Teamfähigkeit
- Gute Kenntnis im Umgang mit elektronischen Geräten und OfficeApplikationen
- Interessen am kirchlichen Leben und Freude am Kontakt mit Gästen

Alles Weitere erfahren Sie auf der Homepage der Kirchgemeinde BuchbergRüdlingen oder bei unserer Präsidentin yvonne.fehr@refsh.ch

Kirche

■ KATHOLISCHE KIRCHE GLATTFELDEN – EGLISAU – RAFZ

Eucharistiefeier an den Wochenenden:

Samstag, um 18.00 Uhr

Sonntag, um 10.00 Uhr

Ort siehe «Forum» oder www.glegra.ch

Eucharistiefeier an den Werktagen:

Mittwoch, um 19 Uhr, in Glattfelden

Donnerstag, um 18.30 Uhr, in Eglisau

Freitag, um 19.00 Uhr, in Rafz

Besondere Gottesdienste:

Sonntag 1. Februar 10.00 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe
in Eglisau

Sie sind herzlich dazu eingeladen, Ihre Kerzen segnen zu lassen.

Mittwoch 18. Februar 19.00 Eucharistiefeier mit Austeilen der
Asche in Glattfelden

Veranstaltungen:

Familienfeier mit Kleinkindern

Samstag, 31. Januar, 9.00 bis 10.15 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Samstag, 28. Februar, 9.00 bis 10.15 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

In unserer Pfarrei wird einmal monatlich für Familien mit Kleinkindern im Alter von einem Monat bis sieben Jahren ein abwechslungsreich gestalteter Morgen mit Frühstück, Singen, Bibelgeschichten und Gebeten angeboten. Schauen Sie doch vorbei!

Mittagstisch

Mittwoch, 4. Februar, 12.15 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Mittwoch, 4. März, 12.15. Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Anmeldungen nimmt das Pfarrei-Sekretariat jeweils bis montags, 10.00 Uhr entgegen. Das Menü finden Sie zeitnah auf der Homepage und beim Aushang.

Seniorenanlass 60+

Donnerstag, 5. Februar, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum Rafz

Thema: Geschichte und Traditionen der Fasnacht

Fasnacht wird auf vielfältige Weise gefeiert: Umzüge, Musik, Masken und Kostüme spielen eine wichtige Rolle. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag, umrahmt von Kaffee und Kuchen.

Pfarrei-Treff

Sonntag, 8. Februar, anschl. an den Gottesdienst, im Pfarreizentrum Rafz

Sonntag, 1. März, anschl. an den Gottesdienst, im Pfarreizentrum Eglisau

Herzliche Einladung zum gemütlichen Zusammensein bei Getränk und Salzigen (ohne Anmeldung).

Details und weitere Angaben finden Sie im Forum+ oder auf der Homepage www.glegra.ch

■ SAMARITERVEREIN

Mit dem neuen Jahr beginnt auch für uns Samariter Buchberg-Rüdlingen wieder ein abwechslungsreiches Übungsprogramm.

Wir treffen uns regelmässig, um unser Wissen aufzufrischen und Neues rund um Erste Hilfe und Samariterarbeit zu lernen. Bis der Neubau im Chapf abgeschlossen ist, führen wir unsere Übungen jeweils im Gemeindehaus Rüdlingen durch.

Wer Interesse an unserer Tätigkeit hat, ist herzlich eingeladen, uns an einer Übung zu besuchen – ganz unverbindlich. Wir freuen uns über neue Gesichter.

Alle Daten zu kommenden Anlässen findet ihr auf unserer Homepage: www.samariter-buchberg-ruedlingen.ch



Sami weiss:
Die wichtigsten Notrufnummern

144	Sanität
117	Polizei
118	Feuerwehr
145	Tox-Zentrum (bei Vergiftungen)
1414	Rega



LINDENHOF
BUCHBERG

IM JANUAR 2026 DURFTEN WIR DEN BETRIEB VON MARKUS UND SUSANNE SIMMLER ÜBERNEHMEN.
WIR FREUEN UNS SEHR AUF IHREN BESUCH!
MANUELA & DOMINIK UND DAS LINDENHOF-TEAM

BESENBEIZ • HOFLADEN
KULTUR BIM BUUR
LANDWIRTSCHAFT • LOHNDARBEITEN
SOLARENERGIE • WEINBAU

Dominik & Manuela Simmler
Lindenhof • 8454 Buchberg
+41 44 867 15 59
info@lindenhof-sh.ch
lindenhof-sh.ch




Lassen Sie sich beraten
058 359 46 30 | eglisau@ekzeltop.ch

Alles für Ihr Eigenheim

EKZ Eltop AG
Filiale Eglisau
Untergass 25
8193 Eglisau



ELEKTRO INSTALLATIONEN

Kern Baur AG



Kern + Baur AG
Landstrasse 29
8197 Rafz

Telefon 044 879 10 30
Telefax 044 879 10 35
www.kernbaur.ch
info@kernbaur.ch



Toni Food

CATERING SERVICE

TEL: +41 79 436 00 02 INFO@TONIFOOD.CH

Kursangebot

Schwimmen Erwachsene Neuhausen:
Di 19.45 Fortg. und Auffrischer Kraul
Di/Mi 20.30 Anfänger Kraul und Brust
Mi 20.30 Anfänger Brust und Kraul
Sa 08.10 Schwimmtraining Technik Fortg. / Auffrischer

Aquafit und Kurse für Erwachsene
ab 10.01./13.01.26: Di 11.55 Di 19.00 Mi 19.45

Kraul für Erwachsene am Samstag ab 10.01.26

Kinderschwimmkurse: Krebs bis Hai
Rheinau ab 13.01.26: Di 16.00-18.00
Neuhausen ab 10.01.26: Sa 9.00-12.00, Elki 10.30

Das detaillierte Kursprogramm finden Sie ab sofort auf unserer Homepage:
www.aquafit-schwimmschule.ch
Weitere Informationen: Brigitte Schori, 076 699 95 78. E-Mail: swim@schori.sh



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Züri-Unterland




Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr und bezahlen weniger.

Gratis in über 500 Museen, Konzerte, Events und Ski-Tickets mit bis zu 50% Rabatt.
Mehr erfahren unter:
raiffeisen.ch/memberplus



GEHRING GmbH
Multimedia Solutions

Professionelle Audio-, Video- und Digital-Signage-Lösungen

Für beeindruckende Bilder, klaren Sound und moderne Kommunikation.

Digital Signage | LED-Wände | Displays | AV-Systeme | Videokonferenz
Lösungen | Web Design | ICT Support

gehring-gmbh.ch - 8197 Rafz - 044 515 23 17



100 JAHRE
Garage Sigrist Rafz
SEIT 1922

RENAULT | Garage Sigrist AG

TAMOIL TAMOIL

Garage Sigrist AG

SUZUKI SARIS AUTO



HYUNDAI

VATERLAUS
GARAGE since 1980 RAFZ

Kompetent, zuverlässig und innovativ in die Zukunft...

Der Neubau ist in Arbeit
2026 ziehen wir um...



Wir ziehen um
Gewerbestrasse 10

ab 2026

ACHTU WIR ZIEHEN UM

HANS DÜNKI-RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN
duenki.ch 044 869 13 95



SchmiedeRey
Goldschmiedeatelier

Michael Rey
Rüdlingen
079 669 42 57
www.schmiederey.ch



WIBUTEX AG
BODENBELÄGE

Als Spezialist für Bodenbeläge, Teppiche und Parkett sowie Innendekorationen sorgen wir für schönes Wohnen bei Ihnen zu Hause. Fühlen Sie sich wohl mit uns!



Fachgeschäft Morgentalstrasse 7 8355 Aadorf T: 052 365 33 93 F: 052 365 10 31 info@wibutex.ch www.wibutex.ch	Fabrikation Industriestrasse 3 8355 Aadorf T: 052 365 27 28
Öffnungszeiten: Mo-Fr 08.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 18.00 Uhr Sa 08.00 – 12.00 Uhr	

Büro Zürich
8057 Zürich
T: 044 312 66 90

Beste Beratung, fachliche Ausführung und Qualität zu Wohlfühl - Preisen!

maler-spuehler.ch
Werte erhalten



MALERGESCHÄFT
FELIX SPÜHLER AG
maler-spuehler.ch

MANZ
S C H R E I N E R E I

Schreinerei Manz GmbH
Haselgass 9, 8455 Rüdlingen

Andreas Manz
Telefon 078 898 13 25
info@schreinereimanz.ch
www.schreinereimanz.ch

Agenda

Tag	Datum	Anlass	Ort
Mi.	04.02.26	Sirenentest	
Do.	05. + 19.02.26 14h	Beisammensein bei Kaffee und Kuchen mit «Rüedlinge läbt gemeinsam»	Kulturraum Rebstock
So.	08.02.25 16h	Konzert der Konzertgesellschaft für finnische Musik	Begegnungszentrum Rüdlingen
Mi.	11.02.26 14h	Seniorenachmittag: Referat mit Martin Harzenmoser	Kirche Buchberg-Rüdlingen
	11.2. / 4.3. / 11.3.26 Nachmittags	Selbstverteidigungskurs für Kinder, Anmeldung zwingend	MZH Buchberg
Sa.	14.02.26	Papiersammlung Buchberg	
Sa.	28.02.26 Nachmittags	Kinderfasnacht Buchberg Rüdlingen	
Do.	05. + 19.03.26 14h	Beisammensein bei Kaffee und Kuchen mit «Rüedlinge läbt gemeinsam»	Kulturraum Rebstock
Sa.	07.03.26	UHT Dörferturnier	
So.	08.03.26	Eidg. und kantonale Abstimmung / Gemeinderatswahl in Rüdlingen	
So.	08.03.26 11h	Suppesunntigsgottesdienst	Kirche Buchberg-Rüdlingen
So.	14.03.26 ab 8h	Rosenverkauf Brot für alle	vor dem Volg
Save the Date			
Sa.	11.04.26	Generalversammlung Gattersagi	Gattersagi Buchberg
Sa.	16.05.26	Schweizer Mühlentag	Gattersagi Buchberg
Sa./ So.	17./18.10.26	Sagi-Fisch	Gattersagi Buchberg

TREBERWURST
und Wein

mit originaler Bielersee
Treberwurst

Freitag 6. März 2026 18 - 22 Uhr
Samstag 7. März 2026 16 - 22 Uhr
Sonntag 8. März 2026 11 - 17 Uhr

Treberwurst mit Kartoffelsalat
à discrétion

in der Risi, Buchberg

AUF IHREN BESUCH FREUEN SICH

Familie Gehring & Familie Stämpfli

Reservierungen unter risi@hotmail.ch oder 044 867 09 97

1200 JAHRE
RÜDLINGEN
4.-5. SEPTEMBER 2027